

Die neue Rundschau

Arthur Schnitzler: Der Weg ins Freie. Ein Roman.

Der erste große Roman Arthur Schnitzlers ist zu gleicher Zeit der erste zeitgeschichtliche Roman des heutigen Wiens. Reich bewegte Bilder aus den verschiedensten Gesellschaftskreisen werden vor uns entrollt. Aus heiter leichten Anfängen sich entwickelnd, schreitet die Handlung des Werkes mit immer wachsender Lebendigkeit und Kraft zu Geschehnissen von tiefstem Ernste weiter, aus deren Bann der Leser am Ende mit weiten und bedeutenden Ausblicken entlassen wird.

Außer diesen beiden großen Romanen gelangen die folgenden größeren Erzählungen zum Abdruck:

Herman Bang: Das graue Haus. Roman.

Paul Ernst: Die selige Insel. Novelle.

Hermann Hesse: Knulp. Novelle.

Hugo v. Hofmannsthal: Das venezianische Erlebnis des Herrn von N.

Ricarda Huch: Der Hahn von Quakenbrück. Novelle.

E. Graf Keyserling: Bunte Herzen. Novelle.

Rainer Maria Rilke: Aus den Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge.

Felix Salten: Der Hund von Florenz. Novelle.

Jakob Schaffner: Das Kind. Erzählung.

Jakob Wassermann: Die Gefangenen auf der Pfaffenburg. Novelle.

Briefe, Reise- und Memoirenwerke:

Gräfin Therese Brunsvik: Die Unsterbliche Geliebte Beethovens von La Mara.

Die bekannte Memoirenschriftstellerin gibt ein Porträt der Gräfin Brunsvik, mit einer großen Anzahl unveröffentlichter Dokumente und Briefe, die in dem interessanten Streit, wer Beethovens Unsterbliche Geliebte war, die Wahrscheinlichkeit dieser Identifikation bekräftigen.

Hans von Bülow: Briefe.

Anne Isabella u. Augusta. Mit unveröffentlichten Briefen v. Byron. Von M. Meyerfeld.

Theodor Fontane: Briefe an seine Freunde.

Otto Erich Hartleben: Briefe an seine Frau. Ein Lebensbild in intimen Briefen.

Henrik Ibsen: Tagebuchnotizen und Briefe.

Julius Meier-Graefe: Eine Reise in Spanien.

Alexander Ular: Reise in Armenien.

Oscar Wilde: Briefe. Die inhaltreichsten und wichtigsten Briefe des Dichters.

Albrecht Wirth: Albanesische Reise.